

Paris 2016: Porsche Panamera 4 E-Hybrid stemmt 700 Newtonmeter

Porsche stellt auf der Automesse in Paris (Publikumstage: 1.-16.10.2016) als viertes Modell der Baureihe den Panamera 4 E-Hybrid mit geregelterm Allradantrieb und einer elektrischen Reichweite von 50 Kilometern (nach EU-Norm) vor. Das Fahrzeug hat eine Systemleistung von 340 kW / 462 PS, stemmt 700 Newtonmeter Drehmoment auf die Kurbelwelle und verbraucht im Schnitt 2,5 Liter pro 100 Kilometer im Neuen Europäischen Fahrzyklus für Plug-in-Hybrid-Modelle. Dies entspricht einem CO₂-Ausstoß von 56 Gramm pro Kilometer.

Im E-Betrieb kann der Panamera 4 E-Hybrid bis zu 140 km/h erreichen. Im Hybridmodus erreicht er eine Spitzengeschwindigkeit von 278 km/h. Nach 4,6 Sekunden lässt der viertürige Sportwagen die 100-km/h-Marke hinter sich. Der E-Motor des Hybrid leistet 100 kW / 136 PS und 400 Nm Drehmoment – ab dem ersten Antippen des Fahrpedals. Beim Vorgänger musste das Pedal noch zu mindestens 80 Prozent betätigt werden, um den zusätzlichen Schub des E-Antriebs freizusetzen. Ab sofort spielen der Elektro- und der Benzin-Motor von Beginn an zusammen. Letzterer ist ein neuer 2,9-Liter-V6-Biturbo mit 243 kW / 330 PS und 450 Nm. Ein Acht-Gang-Doppelkupplungsgetriebe löst die Acht-Gang-Wandlerautomatik des Vorgängers ab.

Der Elektromotor wird über eine flüssigkeitsgekühlte Lithiumionen-Batterie mit Strom versorgt. Obwohl ihr Energiegehalt von 9,4 auf 14,1 kWh erhöht wurde, blieb das Gewicht der unter dem Kofferraumboden integrierten Batterie konstant. Vollständig geladen ist die Hochvolt-Batterie über einen 230-V-Anschluss mit 10 Ampere (A) binnen 5,8 Stunden. Nutzt der Panamera alternativ zum serienmäßigen 3,6-kW-Ladegerät den optionalen 7,2-kW-On-Board-Lader und einen 230-V-Anschluss mit 32 A, ist die Batterie bereits nach 3,6 Stunden „aufgetankt“. Via Porsche Communication Management (PCM) oder der Porsche-App Car Connect (für Smartphone und Apple Watch) kann das Laden auch zeitgesteuert gestartet werden. Darüber hinaus ist der Panamera 4 E-Hybrid serienmäßig mit einer Standklimatisierung ausgestattet, um den Innenraum während des

Ladens zu kühlen oder zu heizen.

Im Panamera 4 E-Hybrid gehört das Sport Chrono-Paket und damit der im Lenkrad integrierte Mode-Schalter zur Serienausstattung. Über den Mode-Schalter und das Porsche Communication Management werden die verschiedenen Fahrmodi aktiviert. Dazu zählen die aus den anderen Panamera-Modellen mit Sport Chrono-Paket bekannten Modi „Sport“ und „Sport Plus“. Hybrid-spezifisch sind die Modi „E-Power“, „Hybrid Auto“, „E-Hold“ und „E-Charge“.

Der Panamera 4 E-Hybrid startet stets im rein elektrischen Modus „E-Power“. Komplet neu entwickelt wurde der Modus „Hybrid Auto“. Hier wechselt und kombiniert der Panamera automatisch die Antriebsquellen.

Der Porsche Panamera 4 E-Hybrid kann ab sofort bestellt werden. Die Preise beginnen bei 107 553 Euro. Ausgeliefert werden die ersten Einheiten ab Mitte April 2017.

(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid.
